

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1820

5 (15.1.1820) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Rinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 5. Samstag den 15. Januar 1820.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Schanzzeug u. Lieferungs-Versteigerung] Nach hoher KriegsministerialAnordnung soll die Lieferung des noch erforderlichen Schanzzeugs und Zimmerwerkzeugs nach vorliegenden Proben für die Pionniere des Großh. Armeecorps in die Abstreichs-Versteigerung gegeben werden. Es werden daher die Liebhaber eingeladen, sich Donnerstag den 20. d. M. Morgens 9 Uhr in dem Bureau der unterzeichneten Stelle hiezu einzufinden.

Karlsruhe den 7. Januar 1820.

Großherzogl. Zeughaus-Direction.

(3) Freyburg. [Gutsversteigerung.] Es wird hiemit auf Ansuchen öffentlich bekannt gemacht, daß das früher zum Verkaufen oder zur Miete ausgeschriebene Oberforstmeister Geresche Gut ohnweit der Stadt Freyburg Donnerstag den 27. künftigen Monats früh 9 Uhr an dem gewöhnlichen Ausrufsorte an den Meistbietenden wirklich verkauft werden wird.

Bei dem Fabrik- und Wohngebäude befindet sich ein aus ungefähr 1 1/2 Jauchert bestehender Obst- und Krautgarten.

Das Gut strekt nördlich an den Mühlbach, südlich an die Vicinalstraße nach Ebneth, östlich an das Gut des Handelsmanns Biermann, westlich an den Allmendweg, dasselbe besteht nebst dem Hauptgebäude noch aus zwey Nebengebäuden, einem Trockenhaus, einer Walkmühle und Schleife, und wird mit den zu diesem Gewerbe nöthigen kupfernen Kesseln und einer Tuchpresse samt Zugehörde versteigert. Besondere Lasten ruhen keine auf dem Gute. Die Kaufbedingungen sind, daß 1/2 des Kaufschillings gleich baar die übrigen 1/2 in 5 pCt. Jahrsterminen berichtigt werden müssen. Freyburg den 23. December 1819.

Großherzogl. Stadttamt.

(1) Rastadt. [Eichen-Klöbholz-Verkauf.] Vermög höherer Genehmigung werden Samstag den 29. d. M. im hiesigen Stadtwalde, genannt Niederwald, 80 eichene zu Holländer-Bau- und Nutzholz taugliche Klöße auf dem Plage selbst im Aufstreich verkauft, und mit der Versteigerung Vormittags um 9

Uhr der Anfang gemacht werden, wobei sich die Liebhaber einzufinden können.

Rastadt am 12. Jänner 1820.

Großh. Oberforstamt.

(1) Wolfach. [Versteigerung oder Verpachtung einer Mühle und Ziegelhütte.] Da auf die nach dem Anzeigerblatt vom 24. Novbr. v. J. Nro. 94. zum Verkauf ausgeschriebene, der hiesigen Stadt angehörige Mühle und Ziegelhütte kein genügendes Anbot erzielt werden konnte, so wird die Ziegelhütte Montag den 24. dieses Vormittags abermal dem Meistbot — die Mühle hingegen Samstag den 5. t. M. Febr. ebenfalls zuerst zum Verkauf, sofort aber, wenn auch dieses zweitemal nicht hinlänglich erlöset werden sollte, auf eine 25jährige Pacht mit dem Bannrecht, jedoch alles unter Vorbehalt höher Ratifikation, der Versteigerung ausgesetzt werden. Die nähern Bedingungen werden am Steigerungstage eröffnet werden, und haben sich auswärtige Steigerungslustige mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Wolfach den 8. Jänner 1820.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Steinbach. [Haus und Kaufladenversteigerung.] Das dem hiesigen Bürger und Handelsmann Franz Diebold zugehörige Wohngebäude mit einem eingerichteten Kaufladen, hier in der Stadt Steinbach, hart an der Landstraße gelegen, bestehend in einer massiv gebauten zweistöckigen Wohnung, mit einem gut eingerichteten Kaufladen, zwey gewölbten Kellern, im untern Stock außer dem Laden eine geräumige Wohnstube nebst daran stoßenden Kammer, eine dergleichen Küche und Kammer. Im obern Stock 6 Zimmer, wovon 3 heizbar sind, und 2 Fruchtweicher übereinander, einer daran erbauten Scheuer und Stellungen für 4 Pferde und 5 Stück Rindvieh, auch 5 Schweinställe, einen mit Mauern umgebenen Hofraitheplatz und Gemüßgarten, samt Nebengebäuden, bestehend in einem Back- und Trethaus, auch Remisen, mit einem darauf angebrachten 4 Schuh langen Speicher, wird bis Dienstag den 15. Febr. t. J. auf hiesigem Rathhaus unter annehmbaren, bei diesseitiger Stelle vorläufig zu entnehmenden Streigbedingungen, auf Verlangen des der

malignen Besitzers, für ein Eigenthum versteigert, wozu die Steiglustigen mit dem Bemerkten anmit eingeladen werden, daß die auswärtige Steigliebhaber sich über ihren guten Ruf und Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitliche Zeugnisse gehörig auszuweisen haben. Sollte binnen dieser Zeit jemand auftreten, der zu diesen Eigenschaften Lust erübe, um solche käuflich an sich zu bringen, so ist deren Eigenthümer nicht entgegen, sich mit demselben in einen Accord einzulassen. Steinbach den 17. Dec. 1819.
Großherzogl. Amtsrevisorat.

Bekanntmachungen.

(1) Mannheim. [Vakante Regiments-Büchsenmachers-Stelle.] Bei dem Großh. Dragoner-Regiment von Freistedt No. 1. dahier, ist die Stelle eines Büchsenmachers auf den 1. Febr. d. J. wieder zu besetzen. Es werden daher die dazu Lusttragenden hiemit aufgefordert, über ihre Geschicklichkeit und Ausübung von den betreffenden Großh. Bezirksämtern beglaubigte Zeugnisse an das unterzeichnete Commando einzusenden, von welchem sodann die näheren Bedingungen gestellt werden sollen, vorläufig wird indessen bemerkt, daß der anzustellende Büchsenmacher sich einer Prüfung über seine Geschicklichkeit bei Großh. Zeughaus-Direction in Karlsruhe auf seine Kosten unterziehen muß.

Mannheim den 8. Jenner 1820.

Das Commando
des Dragoner-Regiments von Freistedt No. 1.
von **Baumbach**, Obrist.

Dienst-Nachrichten.

Zur vakanten katholischen Pfarre Stein (2ten Landamts Mosbach) hat der Kaplan Joseph Anton Bauer zu Neudenu die Grundherrlich von Dalbergische Präsentation and diese die Staatsgenehmigung erhalten.

Die Grundherrliche Präsentation des bisherigen Schullehrers zu Kirchard Gottlieb Friedrich Bayer, auf den Lutherischen Schuldienst zu Berwangen hat die landesherrliche Bestätigung erhalten.

Der katholische Schul- und Messmerdienst zu Lippertsreute (Amts Ueberlingen) ist dem Schulkandidaten und Schulverwalter Joseph Walser allda definitiv übertragen worden.

Der Schuldienst zu Vormberg (Amts Baden) ist dem bisherigen Präzeptor Mathias Deth in Durmersheim conferirt worden.

Karlsruher Mehlmäße vom 1. bis 9. Januar 1820.

Den 1. Jan. blieb an Mehl aufgestellt	12399 Pf.
Vom 1. bis 9. Januar wurde	
zugeführt	79154 Pf.
Summa	91553 Pf.
Davon wurde bis zum 9ten Jan.	
verkauft	70319 Pf.
aufgestellt blieb	21236 Pf.
Karlsruhe, den 10. Jan. 1820.	
Bürgermeisteramt.	

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 8. Jan. 1820.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brottare.		Karlsruhe		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	kr.	Pf.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Maiter	—	—	—	—	—	—	Ein Beck zu	—	—	—	—	—	Das Pfund	—	—	—	—	—
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	1 kr. hält	—	6 1/2	—	7 1/2	—	Dönsfleisch	9	—	—	—	9
Alter Kernen	7	19	7	19	—	—	bis zu 2 kr.	—	13	—	14 1/2	—	Gemeines	—	—	—	—	—
Weizen	6	—	6	—	—	—	Waisbrod zu	—	—	—	—	—	Kindfleisch	7	—	—	—	8
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	—	—	—	—	—	Kalbfeisch	—	—	—	—	—
Altes Korn	4	—	4	—	4	48	Schwarzbrod	—	—	—	—	—	Kalbfeisch	7	—	—	—	7
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 4 1/2 kr. hält	2	—	—	—	—	Käupfingess.	—	—	—	—	—
Gersten	3	24	3	24	4	—	zu 5 kr. hält	—	—	—	—	—	Hammeis.	9	—	—	—	—
Haber	—	—	—	—	3	—	bis zu 9 kr.	4	—	—	—	—	Schweinef.	9	—	—	—	9
Weißkorn	4	48	4	48	5	20	zu 6 kr. hält	—	—	—	—	—	Dönsunge	9	—	—	—	9
Gelb. Sri.	—	—	—	—	—	48	zu 10 kr. hält	—	—	—	—	—	Dönsmaul	24	—	—	—	—
Linse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dönsfuß	9	—	—	—	15
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Kalbskopf	24	—	—	—	24

(Viktualien = Preise) Rindschmalz das Pfund 24 kr. — Schweineschmalz 26 kr. — Butter 19 kr
Lichter, gezogene 24 kr. — Seife 18 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 2 Eier 4 kr.

Verlag und Druck der G. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.